

He's your true love?

SasoxDei(xHidan?)

Von Niche

Kapitel 3: Hidans "Streich"

Deidara blieb die ganze restliche Woche ebenfalls zu Hause, weil Natsumi gemeint hatte, dass er sich erst mal wieder richtig erholen solle, und das tat er auch.

Als er wieder Fit für die Schule war, verbot ihm Natsumi allerdings jeglichen Kontakt mit *diesem Sasori*, wie Natsumi ihn großzügigerweise nur noch nannte. Deidara fand das ziemlich schade, da er den Rotschopf nicht mal aus der Ferne anhimmeln durfte, aber Natsumi fand es nur gut so, da er ihrem besten Freund sehr weh getan hatte und sie immer noch nicht wirklich verstand, warum er ihn jetzt überhaupt noch mochte.

Sasori war darüber ziemlich traurig, dass Deidara nicht mehr in seine Nähe durfte, und wenn er sich näherte, ging Natsumi sofort dazwischen und schaffte einen riesigen Abstand zwischen die beiden. Er hätte sich doch so gerne bei dem Blondchen entschuldigt, aber eine Gelegenheit bekam er einfach nicht.

Der Rotschopf überlegte jeden Tag eine Lösung für dieses Problem. Er wollte wenigstens mit Deidara chatten. Da er wusste, dass dieser MSN hatte, hatte er es sich ebenfalls heruntergeladen, allerdings ohne zu wissen, wie die E-Mailadresse des anderen lautete.

Sasori seufzte schwer, als er auf seine leere Liste bei MSN schaute. Er hatte schon unzählige Male versucht Deidaras Mail herauszubekommen, allerdings vergebens. Er seufzte erneut. //Wieso schreibt er seine Mail nicht mal irgendwo hin wo ich sie lesen könnte?// fragte er sich, etwas wütend auf den Blondchen, sah dann aber aus dem Fenster und beschloss kurz spazieren zu gehen und den Kopf wieder frei zu bekommen, da er nicht wütend auf den jüngeren sein wollte, weil dieser ja völlig Recht hatte seine Mail nirgends zu veröffentlichen.

Als er so durch die Stadt ging, die Hände in den Taschen, und ab und zu in ein Schaufenster blickte, bemerkte er einen vertrauten blonden Jungen in einem Internetcafé. Er blieb stehen und beobachtete kurz was der Junge dort drinnen tat.

Hatte er nicht einen eigenen PC? Was wollte er in so einem Café? Chattete er da etwa bei MSN?!

Sasori machte sich nicht weiter Gedanken darüber, was Deidara hier tat, nur noch darüber, wie er unauffällig zu ihm an den PC kam, um seine E-Mailadresse abzuschreiben.

Und plötzlich kam der Moment, den Sasori sich so erhofft hatte: Deidara stand auf, schaltete den PC allerdings nicht aus und ging in Richtung Toilette. Das war seine Chance!

Der Rotschopf öffnete die Tür des Cafés, ging schnell zu dem PC, den der Blonde eben noch besetzt hatte und sah sich den offenen Messenger an. Er hatte auch nicht so viele Freunde, nur ca. zehn und davon waren gerade mal zwei on, aber da war gerade egal. Er musste sich beeilen, da der jüngere sicher bald wiederkommen würde. Schnell schnappte er sich einen Kuli, der in der Nähe lag, und schrieb sich die Adresse, die erschien, wenn man auf das Profilbild klickte, auf. Plötzlich hörte er wie die Klotür aufging und machte sich schnellstmöglich aus dem Staub.

Glücklich über seine Errungenschaft betrachtete Sasori zu Hause seine Hand, auf die er die Adresse geschrieben hatte.

„Mud-chan@hotmail.de?“, las Sasori und musste lachen. „Schlamm-chan?“ Sasori bekam plötzlich einen Lachanfall und kringelte sich auf dem Boden vor Lachen.

„Das ist ja ma geil!“, schrie er lachend.

Als der Rothaarige sich schließlich wieder beruhigt hatte, beschloss er sich den Namen zu merken und Deidara in ein paar Tagen zu adden.

Deidara saß meist neben den Hausaufgaben noch am Computer, in der Hoffnung, dass ihn mal wieder irgendwer bei MSN anschreiben würde, aber Pustekuschen! Gelangweilt starrte er auf den Messenger, bei dem wieder mal nur einer on war. Er seufzte.

„Mir ist so langweilig, un!“, meinte er während er wieder auf seine Englischhausaufgaben blickte.

Plötzlich merkte er, dass ein neues Fenster auf dem Bildschirm auf gegangen war, und blickte auf.

„Hallo, Mud-chan@hotmail.de! RedSkorpion@hotmail.de würde dich gerne in seinem Live-Messenger eintragen!“, las Deidara und sah das Fenster an. Er zuckte die Achseln und klickte auf bestätigen. Wer das auch immer sein mochte, es interessierte den Blondem nicht, solange es kein Perverser oder so was war.

Deidara hatte sich gerade wieder an seine Englischhausaufgaben gemacht, als das Signal kam, dass er eine neue Nachricht bei MSN hatte. Er sah auf und öffnete das Fenster.

~Chat Start~

Red Skorpion: Hi!^^

~Chat End~

Stand dort. Der Blonde blickte kurz auf das Chatfenster und antwortete dann.

~Chat Start~

Little Dei-chan: Ähm...hallo...Kenne ich dich?

Red Skorpion: Hm...ja könnte sein...ist aber ist doch egal oder? Na wie geht's?

Little Dei-chan: Ähm...ganz gut und dir?

Red Skorpion: Jo auch!^^ Was machst du so?

Little Dei-chan: Hausaufgaben und chatten. Und du?

Red Skorpion: Oi...na ja...ich hör n bisschen Mucke und chatt auch^^

Little Dei-chan: Aha...

Red Skorpion: Du bist aber sehr gesprächig! *lach*

Little Dei-chan: Ähm...na ja...ich hab im Moment ein bisschen Stress mit meiner Freundin und so...

Red Skorpion: Oh du hast ne Freundin? *grins* Is se denn auch süß?

Little Dei-chan: Also...sie ist nicht meine feste Freundin...sie ist meine WG-Mitbewohnern und meine beste Freundin und sie hat einen Freund...und außerdem steh ich nicht so auf...na ja...Mädchen...

Red Skorpion: Ach so~ na da mach dir ma keinen Kopf ich steh auch auf Kerle! *grins*

Little Dei-chan: Ach ja? O.O

Red Skorpion: Na ja...bin bi...weißte?

Little Dei-chan: Ach so...

Red Skorpion: *lach* Schreib doch mal mehr!^^ Ich hab Lust mit dir zu chatten weil bei mir keiner on ist! Eigentlich fast nie... außer du willst nicht weil ich dich i-wie nerve oder so...^^°

Little Dei-chan: Äh...ne tust du nich! Bei mit ist eh auch keiner on!^^

Red Skorpion: Ach so...okay! Und wie alt bist du?

Little Dei-chan: 17

Red Skorpion: Cool! Bin 18!^^

Little Dei-chan: Cool^^ sag ma...wie biste an meine Mail gekommen?

Red Skorpion: Ähm...na ja~ ich hab da so einen süßen Kerl in nem I-net-Café gesehen und mir seine Mail aufgeschrieben als er auf dem Klo war! *grins*

Little Dei-chan: Bitte? O_o

Red Skorpion: *lach* ich find dich echt süß! ^^ stell mir grade deinen Gesichtsausdruck vor! *lach*

Little Dei-chan: Tut mir leid aber ich muss jetzt off....bis dann!

~Chat End~

Und Deidara ging einfach offline.

//Ein Spanner!// dachte er geschockt, ging zu seinem Bett und legte sich dort hin. Er kannte ihn nicht und er hatte sich einfach seine Mail beschafft, als wäre das so einfach wie einem Baby den Lolli zu klauen.

Er seufzte.

Sasori saß traurig vor seinem Bildschirm, in dem das Chatfenster, in dem er vor einigen Sekunden noch mit Deidara geschattet hatte, geöffnet war. Er starrte traurig auf die letzten Zeilen, die der Jüngere geschrieben hatte und seufzte.

//Ich find dich doch echt süß!// dachte er und tippte noch ein paar Worte in die Eingabeleiste und schickte sie ab, obwohl er wusste, dass der Blonde sie nicht mehr lesen konnte, dafür aber, wenn er wieder online kam.

~Chat Start~

Red Skorpion: Ich find dich echt süß! Und tut mir leid, wenn ich dich damit überrumpelt habe! Ich seh dich nur so oft und ich weiß nur wie du heißt und ich sah das halt als Chance dich besser kennen zu lernen! Tut mir echt leid! Tschüss...

~Chat End~

Er wusste, dass er Deidara anlog, wenn er schrieb, dass er nur seinen Namen kannte,

da er viel mehr über ihn wusste, aber er konnte ihm einfach nicht sagen wer er war, nachher durfte er dann gar nicht mehr bei MSN on kommen, da Natsumi ihm doch allen Kontakt mit ihm verboten hatte.

//Ich wollte nur, dass du glücklich bist! Mehr nicht! Du bist doch auch traurig darüber, dass du keinen Kontakt mehr zu mir haben darfst!//

Ein paar Tage später ging Deidara endlich wieder bei MSN online, weil er so viel Hausaufgaben nachzuholen hatte, da er ja eine Woche nicht in der Schule gewesen war.

Er las die Zeilen, die Sasori geschrieben hatte nachdem er vor einigen Tagen off gegangen war.

Er seufzte. Dann sah er, dass *Red Skorpion* da war und schrieb ihn einfach mal an.

~Chat Start~

Little Dei-chan: Hey! Ähm...tut mir leid dass ich so schnell off musste letztes Mal!^^°

Red Skorpion: Hey!^^ Ach schon gut! Ist ja nicht schlimm!^^ Und wie geht's?

Little Dei-chan: Ganz gut, nur n bisschen traurig...na ja...und dir?

Red Skorpion: Och auch ganz gut!^^ O.O wieso denn traurig?

~Chat End~

Und so schrieb Deidara Sasori, dass er nicht mal in die Nähe seines Schwarms kommen durfte und wie es dazu kam und der Rotschopf zeigte ihm sein Mitgefühl, wodurch sich die beiden immer dicker anfreundeten, mit jedem Mal bei dem sie miteinander chatteten.

Und während die beiden so chatteten, zwar nicht jeden Tag, aber dafür oft bis tief in die Nacht, verging schließlich ein ganzer Monat, in dem Sasori merkte, wie viel ihm doch der Jüngere bedeutete.

~Chat Start~

Red Skorpion: Und wie war die Mathearbeit?

Little Dei-chan: Jo, ganz gut denk ich! xD also gekonnt hab ich alles beim Lernen noch....und ich hab auch alles geschafft! Also ne 3 solltes mindestens sein!

Red Skorpion: lol ach komm schon! Ne 3?!? Ne 2!!

~Chat End~

Plötzlich klingelte es an Sasoris Haustür.

~Chat Start~

Red Skorpion: Wart ma! Krieg Besuch! ^^°

Little Dei-chan: OK^^

~Chat End~

Sasori schlenderte zur Haustür und öffnete.

„Was wollt ihr?“, fragte er mit nicht gerade begeistertem Gesichtsausdruck, als er die drei, die vor seiner Tür standen, musterte.

„Wir wollten dich nur mal wieder besuchen kommen, Sasori!“, meinte der Grauhaarige und trat einfach ein, ohne hereingebeten worden zu sein.

Seine beiden Genossen folgten ihm und Sasori schloss hinter ihnen die Haustür.

„Einfach so?“, fragte der Rotschopf und musterte seine drei Besucher.

„Einfach so!“, meinte der Grauhaarige grinsend und nahm einfach im Wohnzimmer platz.

Sasori und die andern beiden Jungen folgten ihm, wobei der Rothaarige stehen blieb, während es sich die beiden anderen ebenfalls gemütlich machten.

Sasori verschränkte die Arme und sah die drei, die einfach ohne seine Zutun in sein Haus gekommen waren, skeptisch an.

„Eigentlich wollte ich dich fragen, warum du dich seit fast einem Monat nicht mehr mir deiner Clique triffst! Ich hab außerdem versucht dich anzurufen, aber du gehst nicht ran! Was ist los mit dir?“

„Gar nichts! Ich hatte nur keine Lust! Ist doch egal! Ihr braucht mich nicht um irgendwelche Leute zu ärgern...das könnt ihr auch gut zu dritt!“, antwortete der Rothaarige leicht genervt und sah aus dem Fenster.

„Na, wenn du meinst!“, meinte der Grauhaarige. „Ich geh ma pissen!“ Und schon war er hinter der Tür verschwunden.

Sasori sah weiter durch das Fenster auf die Straße, um jeden Sichtkontakt zu den anderen beiden Kerlen, die sich auf seinem Sofa breit gemacht hatten, zu vermeiden.

//Hoffentlich pisst mir Hidan nicht wieder auf die Klobrille wies letzte ma! War ganz schön eklig!// dachte er, nicht ahnen, was dieser alles anstellen würde.

Hidan war gerade auf dem Weg zum Klo, als er an Sasoris offenem Zimmer vorbeiging und einen Blick auf den eingeschalteten Computer erhaschte.

„Ui! Mal schauen was der da so alles drauf hat!“, meinte er zu sich selbst, ging hastig in das Zimmer, schloss leise die Tür hinter sich und setzte sich an den PC. „Oh, wasn das?“, fragte er sich, als er das offene MSN-Chatfenster sah. Er las sich kurz die Unterhaltung durch und musste grinsen. „Ach wie süß!“, grinste er böse und besah sich erst einmal den Unterhaltungsverlauf.

//Oh das ist gut! Das ist so gut! Du bist so brillant, Hidan!// dachte er fröhlich und schickte sich selbst eine E-Mail mit einem speziellen Anhang. Dann flitze er schnell aufs Klo, da er jetzt relativ eilig musste.

Als er wieder zurück ins Wohnzimmer kam meinte er nur: „Itachi, Kisame, wir gehen!“ Und schon waren sie verschwunden.

Sasori blickte ihnen verwirrt nach, ging dann aber schleunigst wieder in sein Zimmer, um mit Deidara weiter zu chatten.

~Chat Start~

Red Skorpion: Sorry dasses so lange gedauert hat!^^°

Little Dei-chan: Ach schon gut!^^

~Chat End~

Sasori war glücklich darüber, dass ihm der Blonde seine Abwesenheit nicht übel nahm, und chattete munter mit ihm weiter, von Hidans Plan nichts ahnend.

Es war inzwischen Abend geworden und Hidan saß alleine bei sich zu Hause vor seinem PC und checkte seine Mails.

„Na bitte!“, grinste er, während ner die Mail, die er sich vor wenigsten Stunden von Satoris PC aus geschickt hatte, öffnete. Er öffnete schnell den Anhang, den er mitgeschickt hatte, und fing an den ganzen Unterhaltungsverlauf von Deidara und Sasori zu lesen.

//Ach wie süß! Da hat er sich aber was geangelt! Und deswegen kommt der nicht mehr zu den Treffen? Son Arsch! Jetzt isser dran!// dachte Hidan leicht belustigt und ging auf die Homepage von MSN, um sich den Messenger herunter zu laden.

Kaum war dies erledigt, gab er Satoris E-Mailadresse ein und überlegte kurz, was wohl das Passwort sein könnte. Nach gut 5 Versuchen hatte er es herausgefunden und war eingeloggt!

„Na endlich!“, rief Hidan fröhlich und sah auch gleich, dass Deidara wieder online war.

„Und jetzt wird der arme Sasori ne ganze weile kein Internet mehr haben!“, grinste Hidan fies, schrieb eine E-Mail an Sasori mit einem Trojaneranhang, der gut unter einem anderen Namen getarnt war. „Und wenn er die Mail öffnet...KAWUMM!!! Muhahaha! Dann wird sein PC für ne ganze Weile ausfallen! Hehe!“

Sasori chattete gerade munter mit seinem jüngeren Kumpel, als ihn angezeigt wurde, dass er eine >Neue E-Mail habe. Schnell ging er ins Internet und öffnete die Mail, als plötzlich sein PC abstürzte.

„Was-?!?“, schrei er und drückte auf den Einschaltknopf, aber nichts tat sich.

„Scheiße!“, fluchte Sasori, nicht wissend was los war.

Hidan war inzwischen auf MSN rausgegangen, um später wieder on zu gehen.

~Chat Start~

Little Dei-chan: Hallo? Oo

~Chat End~

Wurde er plötzlich angeschrieben und öffnete das Fenster.

~Chat Start~

Red Skorpion: Sorry, aber mein PC hat plötzlich gesponnen und ich musste ihn neu starten!^^°

~Chat End~

Schrieb der Grauhaarige nun an Satoris Stelle.

~Chat Start~

Little Dei-chan: Ach, schon gut!^^ Hauptsache du bist wieder da!

Red Skorpion: Stimmt!^^

Little Dei-chan: Danke, dass du immer für mich da bist! *smile*

Red Skorpion: Klar! Ich hab dich doch lieb!^^

Little Dei-chan: Ich dich auch!^^

Red Skorpion: Sag ma, du wohnst doch hier in der Stadt! Wollen wir uns denn nicht mal treffen? Also, nur wenn du willst...mein ich...^^

~Chat End~

Deidara starrte wie gebannt auf die letzten Zeilen, die, wie er dachte, Sasori geschrieben hatte. Mit zitterigen Händen tippte er seine antwort ein, da es ihn sehr freute, dass dein Kumpel diesen Vorschlag gemacht hatte.

~Chat Start~

Little Dei-chan: Gerne!^^

Red Skorpion: Cool!^^ Wie wärs morgen um 3 Vorm Burgerking?

Little Dei-chan: Okay!^^

Red Skorpion: Cool! Bis dann! Freu mich schon! Muss jetzt aba leider off! Na ja...sehn uns ja morgen! Bye!^^

Little Dei-chan: Bye! *freu*

~Chat End~

Der Blonde freute sich riesig auf das Treffen mit *Skorpi-chan*, wie er ihn oft nannte, aber er wollte Natsumi davon lieber nichts sagen, da sie ihn nachher noch begleitet hätte. Nein, Das wollte er ganz bestimmt nicht! Dies war eine private Sache, die nur ihn allein etwas anging, und das wollte er allein durchziehen!

Am nächsten Tag war Deidara schon ganz hippelig vor Aufregung. Natsumi fragte ihn zwar was los sei, aber er beantwortete die Frage einfach nicht.

Als es dann endlich viertel vor 3 war, meinte Deidara, dass er schnell mal was in der Stadt besorgen ging, und verschwand einfach, bevor Natsumi noch etwas erwidern konnte. Er freute sich riesig auf das Treffen mit *Skorpi-chan*!

Aufgeregt stand er um 5 vor 3 vor dem Burger King und sprang zappelig von einem Bein aufs andere.

Hidan war schon sehr gespannt, wer denn wohl Sasoris kleiner Freund war, mit der er sich heute traf, und besonders ob er süß war. Er ging erst um 3 los, da er Kisame und Itachi noch eine schöne Aufgabe gegeben hatte.

Als er dann endlich um viertel nach 3 am Burger King ankam, fiel ihm gleich dieser zappelige blonde Junge auf, der ihm auch irgendwie gefiel. //Wenn er das ist, hat Sasori ja echten Geschmack!// dachte er und grinste innerlich.

Die Hände in den Hosen ging der Grauhaarige auf den Blondem zu, hob zum Gruß eine Hand und meinte lächelnd: „Hey!“

Deidara sah dem Grauhaarigen entgegen. //Ist er das? OMG!! Das ist er sicher!! Der kommt direkt auf mich zu, un!// dachte er nervös und entgegnete dem Gruß des anderen mit einem leisen: „Hallo...un.“

Hidan musste grinsen, als er sah wie schüchtern der Kleinere doch war und pattete ihm kurz die Haare. „Du bist echt süß!“, meinte er dann und lächelte.

„Das hast du doch schon ganz oft geschrieben“, meinte der Blonde verlegen.

„Ich weiß“, grinste der Grauhaarige, „aber ist doch besser, wenn ich es noch mal sage, damit du's nicht vergisst!“

„Ja...un“, antwortete der Blonde nur und sah verlegen auf den Boden.

Hidan lachte plötzlich auf. „Warum bist du denn so schüchtern? Komm. Lass uns doch was spachteln gehen!“, meinte er dann fröhlich und schleifte den Jüngeren in das Fastfood-Restaurant.

„Ähm...o-okay...“, meinte Deidara nur und wurde schon mitgezogen.

Hidan zog ihn zu einem Tisch bei einer Bank und meinte, er solle sich setzen. „Ich hol uns was zu essen okay? Was möchtest du? Hamburger?“

Deidara setzte sich und nickte nur.

„Magst du Cola oder Fanta?“

„Cola...“

„Okay!“ Und schon war Hidan auf und davon, um Essen zu holen.

Der Blonde sah sich schüchtern in dem Restaurant um und wartete dann auf seinen Begleiter, der auch schon mit dem Essen wiederkam und sich zu ihm setzte.

„Wie heißt du eigentlich?“, fragte Deidara und starrte sein Essen an, wobei er an seinen Haaren herumspielte.

„Hidan!“, antwortete Hidan und biss genüsslich in seinen großen Hamburger. „Und du?“, fragte er dann, als er geschluckt hatte.

„Deidara...un“, antwortete der Blonde und spielte weiter mit seinen Haaren, wobei er sein Essen kein bisschen anrührte.

Hidan lächelte und biss nochmals von deinem Burger ab. „Hast du keinen Hunger oder warum starrst du dein Essen nur an?“

„Ähm...doch...“, entgegnete Deidara schnell, nahm seinen Burger und biss hinein.

//Ach ist der süß! Wie'n Mädchen!//dachte Hidan innerlich grinsend und biss wieder in sein Burger.

Als sie fertig waren mit essen, bot Hidan an einen kleinen Spaziergang zu machen und Deidara stimmte zu.

Die beiden gingen eine Weile durch die Stadt, bis sie zu einem kleinen Park kamen. Dort gingen die beiden auch ein bisschen spazieren, bis sich Hidan plötzlich auf eine Bank setzte und den Jüngeren mit sich zog.

//Er ist zu süß! Ich glaub ich will ihn behalten!// dachte der Grauhaarige und sah zu dem Blondem neben sich. „Magst du mich eigentlich?“, fragte er.

Deidara wurde leicht rosa, als ihm die Frage gestellt wurde. „N-natürlich, un!“, antwortete er und sah schüchtern auf seine Hände.

„Ich meine, ob du mich wirklich magst!“, meinte der Ältere, drehte Deidas Kopf in seine Richtung und strich ihm die Haare aus dem Gesicht, so dass er ihn mit beiden Augen angucken musste.

„Ich mag dich, aber du weißt dass ich in jemand anderen verliebt bin!“, antwortete der Blonde, nahm die Hand des anderen weg und sah ihn streng an.

„Ich weiß...“, sagte Hidan nur und pattete dem Jüngern wieder die Haare. „Sagst du mir jetzt auch wie er heißt?“

„Sasori!“, antwortete Deidara und sah wieder weg.

Hidan musste lachen. „Sasori?!“, prustete er.

Deidara sah ihn böse an. „Was gibt's da zu lachen, un?!?“, schrie er den Älteren fast an.

„N-nichts! Schon gut!“, lachte dieser und versuchte wieder aufzuhören. //Sasori chattet mit dem Jungen, der in ihn verliebt ist? Weiß er, dass er in ihn verliebt ist? Deidara scheint allerdings nicht zu wissen, dass er mit seinem Schwarm chattet... Irgendwie schade um ihn! Er hat so einen wie Sasori doch gar nicht verdient!

Außerdem ist der doch der totale Frauenschwarm! Der Kleine tut mir Leid!// dachte er und sah den Kleineren besorgt an. „Lass uns zu mir gehen! Ich wohn nur ein paar Straßen von hier!“

Deidara sah den Älteren an. Eine Weile sagte er nichts, doch dann antwortete er: „Okay, un!“

„Cool!“, rief Hidan glücklich, nahm einfach Deidas Hand und zog ihn mit zu sich nach Hause.

Dort angekommen klingelte der Größere einmal und schon wurde geöffnet.

Deidara starrte den Typen, der dort in der Tür stand, sprachlos an.

„Was willst du denn mit *dem*?“, fragte der Schwarzhaarige in der Tür.

Hidan sah seinen Gegenüber böse an. „Hey! Nichts gegen den Kleinen hier!“, meinte er wütend und zog Deidara zu sich.

Dieser wurde leicht rot und sah nun zu dem Grauhaarigen auf. „Was macht Itachi denn hier, un?“, fragte er verwirrt.

„Ach, das ist nur ein Freund von mir! Aber lass dich von ihm nicht stören!“, meinte Hidan lächelnd und zog den Kleineren in die Wohnung und dann ins Wohnzimmer.

„Setz dich doch!“

Deidara lies sich ziehen und setzte sich aufs Sofa. Er sah sich kurz um und meinte dann: „Hübsch, un...“

„Kann sein!“, antwortete Hidan, der sich neben ihn gesetzt hatte, und legte zärtlich seine Arme um ihn.

Der Jüngere wurde wieder rot und sah ihn an. „Was soll das denn als?“, fragte er verwirrt und versuchte sich aus dem Griff zu befreien.

„Pscht!“, machte der Grauhaarige leise. „Ich will dir nicht weh tun! Ich möchte dir nur etwas zeigen, damit...damit du besser bei Sasori ankommst, okay?“

Deidara sah ihn an und nickte leicht. „Okay!“, meinte er lächelnd. „Was denn? Ich möchte alles lernen, damit ich Sasori gefalle, un!“

„Das ist schön!“, lächelte Hidan und strich dem Blonden die Haare aus dem Gesicht.

„Dann komm mit!“ Er nahm die Hand des anderen, die viel kleiner und zarter war als seine, eher wie die eines Mädchens, und führte ihn in sein Schafzimmer.

Deidara sah sich um und fragte dann: „Was wollen wir hier, un?“

„Pscht!“, machte Hidan wieder und schob ihn sanft Richtung Bett.

Der Blonde sah ihn an und musste sich schließlich aufs Bett setzen. Er verstand immer noch nicht ganz was der andere ihm beibringen wollte.

„Gut!“, lächelte der Grauhaarige, schubste den Jüngeren ganz aufs Bett, so dass er nun lag, und zog ihm einfach sein T-Shirt aus. Eine Weile betrachtete er den unter sich und strich diesem über die Brust. „Du bist so schön!“, hauchte er und fing an sanft seinen Hals zu liebkosen.

Deidara wurde rot, als er die Worte des anderen vernahm und Blickte zu diesem auf.

„H-Hidan! W-was soll das? Bitte lass das, un!“ Er versuchte den anderen wegzudrücken, aber seine Hände wurden plötzlich geschnappt und über seinem Kopf festgehalten.

„Stell dir vor, Sasori würde das mit dir machen wollen!“, keuchte Hidan. „Würdest du dann auch wollen, dass er aufhört?“ Langsam ging er mit seinen Küssen von seinem Hals zu seiner Brust. „Ich will dich doch nur darauf vorbereiten!“

„Ich will das aber nicht!“

Aber Hidan hörte nicht auf den Kleineren und machte weiter.

Schließlich hatte er ihm auch nich die Hose samt Boxershorts ausgezogen und betrachtete das, was dort versteckt gewesen war.

„Nein!“, quiekte Deidara leise und versuchte sein Glied hinter seinen Beinen zu verstecken, indem er sie anzog, aber Hidan war schneller und hatte sich bereits auf seine Beine gesetzt.

Nun war der Kleinere ihm völlig ausgeliefert, da er sich nicht mehr wehren konnte, weil er seine Hände inzwischen am Bett festgebunden und Hidan sich nun auch noch auf seine Beine gesetzt hatte.

„Sei doch nicht so stur!“, meinte der Grauhaarige sanft und strich über die Eichel des anderen. „Entspann dich doch einfach! Du hast so einen hübschen Körper! Den solltest du nicht verbergen wollen!“, hauchte er, mehr mit sich selbst redend.

„Bitte lass mich in Ruhe, un!“, keuchte Deidara und sah zu dem Älteren und seiner kleinen Erregung. „Bitte lass das!“, kam es nur noch erstickt aus seinem Mund und kleine Angsttränen kullerten seine Wangen herunter.

Hidan sah zu dem Blondem auf. „Nicht doch! Nicht weinen!“, meinte er sanft und wischte ihm die Tränen aus dem Gesicht. „Ich will dir echt nicht weh tun! Ich will dir doch nur zeigen, was Sasori alles mit dir machen könnte! Also bitte entspann dich!“

Deidara zitterte am ganzen Körper. Er wollte sich wehren, aber konnte es nicht. „Bitte las mich!“, sagte er, allerdings ging es in einem Schluchzen unter. Er wollte nicht weinen, aber er hatte zu viel Angst.

„Pscht! Ist doch alles in Ordnung!“, versuchte der Größere ihn zu beruhigen, was ihm allerdings kaum gelang. Langsam stieg er wieder von den Beinen des Kleineren runter und setzte sich zwischen sie. „Okay...das tut jetzt vielleicht ein kleines bisschen weh, aber du solltest dich dran gewöhnen! Ich mache auch ganz langsam!“, erklärte er und streichelte sanft den Po des anderen. Sacht hob er diesen an und lies vorsichtig einen Finger in ihn eindringen.

Deidara schrie kurz auf und verkrampfte seinen Körper noch mehr. Dicke Tränen kullerten ihm über die Wangen.

Hidan erschrak, als der Blonde plötzlich so laut aufschrie, und zog seinen Finger schnell wieder aus ihm heraus.

Der Kleinere schrie nochmals laut auf, weil das jetzt noch mehr wehgetan hatte als vorher, da er sich total verkrampft hatte.

„Bitte hör auf!“, meinte Hidan verzweifelt und strich dem Blondem über die Wange. „Wenn du doch nicht so verkrampft hättest würde es nicht so weh tun! Glaub mit doch bitte! Ich will dich nicht weh tun! Nun entspann dich!“

Deidara sah dem Älteren ängstlich in die Augen und flehte mit seinem Blick, ihn wieder gehen zu lassen.

„Hör auf zu weinen! Bitte!“, meinte Hidan noch verzweifelter. //Ich kann ihm nichts tun! Ich kann einfach nicht! Aber ich wollte doch...wieso kann ich ihn nicht einfach so hart rannehmen wie die anderen? **Wieso nicht?!?!//**

Deidas Atem ging schwer, aber er beruhigte sich langsam wieder. „Bitte lass mich gehen!“, flehte er mit leiser, trauriger Stimme.

„Ich...ich lass dich gehen...okay? Aber jetzt geht das noch nicht!“, antwortete Hidan leise und strich dem Kleineren sanft über die Wange. „Ich komm gleich wieder, okay? Versuch dich bitte währenddessen ein bisschen zu entspannen!“ Er hauchte dem Blondem einen kleinen Kuss auf die Stirn und zog die Bettdecke über ihn, damit er nicht fror, während er weg war.

Deidas Atem ging immer noch schwer und er sah dem Grauhaarigen zitternd nach. //Ich will nicht mehr! Ich will nach Hause! Hätte ich dem Treffen doch nur nicht zugestimmt, un!//

Als Hidan ins Wohnzimmer kam, sah er seine Kumpel Kisame und Itachi faul auf dem

Sofa sitzen. „Sagt mal“, begann er wütend, „hab ich euch nicht gesagt, dass ihr jemanden anrufen sollt, wenn wir alleine ins Schafzimmer gehen?!?“

„Hab ich doch!“, entgegnete Kisame empört. „Der sollte in ein paar Minuten das sein...“

„Das hoffe dich für dich! Der Kleine ist schon total fertig!“, sagte Hidan und sah die beiden böse an. „Am besten ihr bringt ihn dann gleich ins Schlafzimmer! Dann geht's schneller!“ Und mit diesem Satz ging Hidan wieder zurück zum Schlafzimmer.

„Weißt du was der plötzlich für'n Problem hat? Ich dachte es geht darum Sasoris kleinen Freund zu vergewaltigen und es so aussehen zu lassen, als hätte er es freiwillig gemacht...“, meinte Kisame und sah zu Itachi, der bis jetzt noch kein einziges Wort gesagt hatte.

Der Schwarzhaarige hielt es wohl für unnötig zu antworten und zuckte nur die Achseln.

Als Hidan wieder zu Deidara ins Zimmer kam, lag dieser mit geschlossenen Augen im Bett. Hidan konnte nicht feststellen, ob er schlief oder nicht, aber er fand es so niedlich wie er dort lag. Schnell war er zu dem Kleinen ans Bett getreten und stich ihm durch die Haare.

„Saso...ri?“, fragte der Blonde leicht erschöpft und öffnete die Augen ein bisschen.

„Leider nicht“, hätte Hidan fast erwidert, aber stattdessen meinte er: „Nein, Hidan!“ Er lächelte den Kleinen leicht an und wartete auf dessen Reaktion.

Deidara blinzelte in das Gesicht des anderen und ihm kamen wieder die Tränen. „Lass mich bitte in Ruhe, un!“, meinte er leise mit heiserer Stimme.

„Ich will dir doch gar nichts tun! Ich will nur, dass du dich entspannst und es über dich ergehen lässt! Ich bin auch ganz vorsichtig! Bitte vertrau mit doch!“, versuchte Hidan ihn wieder zu überzeugen und strich ihm sanft durch die Haare. „Bitte! Nur einmal!“

Der Blonde sah seinem Gegenüber in die großen fliederfarbenen Augen. „Wenn du es doch so dringend brauchst, wieso machst du's dir dann nicht auf dem Klo, un?“

Der Grauhaarige grinste. „Du bist so süß! Ach bitte lass mich ran! Bitte!“

Deidara hätte nicht gedachte, dass er so betteln würde, nur um ihn vergewaltigen zu dürfen. Oder war das dann gar keine Vergewaltigung, wenn er ja sagte? Aber der Andere würde doch sowieso nicht locker lassen, bis er schließlich ja gesagt hate, also nickte er zögerlich. „Also gut! Aber echt ganz vorsichtig, un!“

Hidan sah ihn verwundert an. „Danke!“, hauchte er dann glücklich und gab dem Kleinen einen kleinen Kuss auf die Stirn.

Schnell hatte der Ältere die Decke entfernt und betrachtete wieder kurz den schönen Körper des Anderen. „Du bist so schön!“, hauchte er und gab ihm einen Kuss auf den Bauch, bevor er sich ebenfalls seiner Sachen entledigte.

Deidara wurde leicht rot, als er den Körper des anderen zu Gesicht bekam. Schnell kniff er die Augen zusammen, auch um die Schmerz auszuhalten, als der Größere wieder mit einem Finger in ihn eindrang. Er versuchte sich zu entspannen und an etwas schöneres zu denken. //Schokolade! Ich denk jetzt an Schokolade!// dachte er und dachte an die leckere Milkaschokolade, die Natsumi immer vom Einkaufen mitbrachte oder die Schokoladenpralinen, die er zum Geburtstag bekommen hatte, oder an die Schokoladentorte, die er an Natsumis Geburtstag gebacken hatte. Langsam entspannte sich sein Körper und er fand es gar nicht mehr schmerzhaft, als Hidan anfang seinen Finger in ihm zu bewegen oder als er noch einen zweiten und einen dritten dazu nahm.

„Geht es dir gut!“, fragte der Größere nach einer Weile und sah zu dem Blondem, der mittlerweile kirschrote Wangen hatte.

„Ja...“, keuchte dieser und hielt sich weiter an seinen Fesseln festgeklammert.

„Dann ist gut!“, freute sich Hidan leicht keuchend. „Okay! Dann...dann wird es jetzt ein bisschen härter, okay?“ Vorsichtig zog der Grauhaarige seine Finger wieder aus dem Anderen heraus und drang nun richtig in ihn ein.

Deidara gab ein leises Stöhnen von sich und klammerte sich noch mehr an seinen Fesseln fest. Plötzlich ging die Tür auf.

„Was soll ich denn hier?“, fragte eine Deidara bekannte Stimme genervt und eine Person betrat den Raum. Der ka-!“, meinte die Person, hielt aber inne und Deidara hob mühevoll den Kopf, um zu gucken wer denn dort war.

„**Neeeeeeeeiiiiiiiiin!**“, schrie er laut, als er erkannte wer dort stand und sie erschüttert ansah: Sasori!

Der Blonde begann sich heftig zu verkrampfen und wünschte sich plötzlich nie zugesagt zu haben, das mir sich machen zu lassen.

„Argh!“, schrie Hidan auch auf, als sich der Ausgang des anderen plötzlich so stark verengte.

Sasori stand fassungslos in der Tür und konnte nicht glauben, was er dort sah. //Mein Deidei! W-was macht der mit meinem Deidei?!// Ohne weiter nachzudenken stürzte sich der Rothaarige auf den Grauhaarigen und zog ihn aus Deidara, der nun laut schrie und weinte vor Schmerzen. Als er es geschafft hatte, prügelte er heftig auf ihn ein, so dass er aus beiden Nasenlöchern blutete und ein schönes Pfeilchen am rechten Auge hatte.

Als er sich schließlich wieder gefangen hatte und Hidan halb bewusstlos auf dem Boden lag, befreite er endlich den Kleinen von seinen Fesseln und umarmte ihn. „Es wird alles wieder gut!“, hauchte er in sein Ohr und drückte ihn fest an sich.

Deidara weinte immer noch vor lauter Schmerzen und aus seinem After floss warmes Blut, da seine Schleimhaut wohl beim Herausziehen Hidans eingerissen war. Er klammerte sich so fest er konnte in Sasoris Sachen fest und wollte ihn gar nicht mehr los lassen. Das alles war ihm gerade viel zu schnell gegangen und hatte ihn ziemlich schwer getroffen.

„Pscht!“, machte Sasori beruhigend und strich dem Kleinen sanft über den Rücken.

„Ich bring dich ja hier raus!“ Schnell hatte der Rotschopf den Blonden in die Bettdecke gewickelt und ihn auf den Arm genommen.

Deidara zitterte am ganzen Körper und langsam färbte sein Blut die Decke rot, aber er versuchte sich zusammenzureißen und nicht weiter zu weinen. //Sasori hilft mir! Ich wusste, dass er nicht so ein Arsch sein kann, wie Natsumi gesagt hat!// dachte er erleichtert, schloss die Augen und ließ sich einfach von dem Älteren mitnehmen.

Itachi und Kisame sahen Sasori und seinem *Päckchen* verwundert nach und fragten sich was denn mit Hidan sei. Als sie nachsehen gingen, entdeckten sie eine große Überraschung: Hidan – zusammengeschlagen?